

Ausgestaltung des Kooperationsraums Heidelberg

-

Die nächste Etappe auf dem Weg der Transformation

Informationsveranstaltung
am Dienstag, den 5. November 2024
für Ältestenkreise, Leitungskreise weiterer kirchlicher
Präsenzen und Stadtsynodale der EKIHD
Kapelle, Plöck 49, 18:30 Uhr

Was geschah bisher? Wo kommen wir her?

Datum	Schritte auf dem Weg zum Kooperationsraum
2022-07	Kooperationsraum Heidelberg-Nord
2022-11	SKR-Beschluss zur Einrichtung von Kooperationsräumen
2023-01	Workshop zu Kooperationsräumen, erste Schritte
2023-06	SKR-Klausur – Alternativoption: Ein Kooperationsraum
2023-07	Synode: Empfehlung zur Weiterentwicklung beider Optionen
2023-10	Synode: Empfehlung für einen Kooperationsraum
2023-10	Workshop zur Vertiefung
2023-10	SKR-Beschluss für einen Kooperationsraum
2024-04	Beginn der Entwicklung der Rechtsverordnung Heidelberg

Auf dem Weg ...



Ziel des Kooperationsraums Heidelberg

Die Einrichtung eines den ganzen Stadtkirchenbezirk umfassenden Kooperationsraums dient der Verwirklichung einer Zusammenarbeit

- der Pfarrgemeinden und weiterer kirchlicher Präsenzen und
- der im Stadtkirchenbezirk tätigen Pfarrerrinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone, Kantorinnen und Kantoren (hauptberuflich tätige Personen)

in einzelnen Handlungsfeldern.

Entwurf RVO HD §1 Abs. 2

Was muss geklärt werden?

- Wie gestalten wir Kooperation?
 - ➡ Beschreibung des Wegs: Rechtsverordnung (RVO)
- Wie arbeiten die Hauptamtlichen in der Dienstgruppe?
 - ➡ Ergebnis: Dienstplan
- Wie geht die Besetzung von landeskirchlichen Stellen für Hauptamtliche vor sich?
 - ➡ Verfahrensbeschreibung in der Rechtsverordnung
- Wie teilen wir die finanziellen Ressourcen zu?
 - ➡ Weg: Budgetierungsregeln

Wo gibt es Raum für Beteiligung von Haupt- und Ehrenamtlichen?

- Bei der Ausgestaltung von Kooperation in den Handlungsfeldern

 *Dazu werden Konzeptteams gebildet aus je 2 Hauptamtlichen, 2 Ehrenamtlichen aus den Gremien, 2 Experten*

- Bei der Entwicklung des Dienstplans
- Bei zukünftigen Stellenbesetzungen
- Bei der Entwicklung von Budgetierungsregeln

Kooperative Handlungsfelder – Wie kommen wir zu einer Liste?

Drei Quellen:

1. Die in der Dienstgruppen-RVO genannten verpflichtenden “grundständigen Aufgaben”
2. Weitere thematische Handlungsfelder, in denen wir – Haupt- und Ehrenamtliche – in Heidelberg bereits kooperieren oder es anstreben
3. Unterstützungsprozesse und Querschnittsaufgaben

Inhaltliche Handlungsfelder

1. Gottesdienste
2. Kasualien
3. Seelsorge und Klinikseelsorge
4. Studierendenarbeit und Kirche mit jungen Erwachsenen
5. Kinder- und Jugendarbeit
6. Kindertagesstätten
7. Diakonische Arbeit (inkl. Flucht und Migration)

Inhaltliche Handlungsfelder – Forts.

8. Kooperation mit Schulen, Schulseelsorge, Religionsunterricht
9. Kirchenmusikalische Arbeit
10. Kommunikation und Fundraising
11. Ehrenamtskoordination
12. Prävention und Intervention, Kirche als safer space und Verantwortungsraum – „Alle Achtung“

Unterstützungsprozesse & Querschnittsaufgaben

- A. Organisation der Vertretung und Erreichbarkeit
- B. Raumnutzung und Gebäudemanagement
- C. Organisation der Verwaltungsprozesse sowie der Pfarramtsstrukturen
- D. Innovationsförderung

Wie kommt Neues in die Welt?

Weg zu neuen kooperativen Handlungsfeldern



Neues ...

Der Stadtkirchenrat kann nach Anhörung der Synode weitere Kooperationskonzepte **auf den Weg bringen** oder die in Absätzen 2 und 3 genannten Kooperationskonzepte [Handlungsfelder, Unterstützungsprozesse und Querschnittsaufgaben] **aufgeben** oder **thematisch ändern**.

Die Pfarrgemeinden und kirchlichen Präsenzen können hierfür Anregungen geben.

Entwurf RVO HD §2 Abs. 4

... kann auch heißen etwas Altes aufzugeben!

Weg zum gemeinsamen Dienstplan

1. Festlegen der kooperativen Handlungsfelder, Unterstützungsprozesse und Querschnittsaufgaben
2. Bildung von Konzeptteams und Beauftragung durch SKR
3. Erarbeitung von Kooperationskonzepten in den Handlungsfeldern durch die Konzeptteams – *siehe nächste Folie*

Schritte bei der Erarbeitung von Kooperationskonzepten

- Konkretisierung des Handlungsfelds
- Beschreibung von Zielen, Akteuren
- Schnittstellen und Abgrenzung zu anderen Handlungsfeldern
- Organisation der Leitungsverantwortung
- Einbindung von Pfarrgemeinden und weiterer kirchlicher Präsenzen
- Möglichkeiten ehrenamtlicher Arbeit bei der Umsetzung
- Aufgaben innerhalb der Dienstgruppe bei der Umsetzung
- Ressourcenbedarf (personell, finanziell und räumlich) und Raum für Reduktion

Weg zum gemeinsamen Dienstplan – Forts.

4. Inhaltliche Abstimmung der Kooperationskonzepte verschiedener Handlungsfelder
5. Abstimmung innerhalb der Dienstgruppe: Interessen, Kompetenzen, Deputate
6. Festlegung von Verantwortlichkeiten u. Leitungskompetenzen für einzelne Handlungsfelder

Weg zum gemeinsamen Dienstplan – Forts.

7. Entwurf gemeinsamer Dienstplan für Kooperationsraum Heidelberg
8. Anhörung der Pfarrgemeinden und weiteren Präsenzen zum Entwurf des gemeinsamen Dienstplans
9. Abstimmung innerhalb der Dienstgruppe
10. Beratung in der Stadtsynode (Oktober 2025)
11. Beschluss des gemeinsamen Dienstplans im SKR
12. Inkrafttreten zum 1. Januar 2026

Zeitplan für den Weg zum Dienstplan

Kooperative
Handlungsfelder
Nov 2024

Beauftragung
Konzeptteams
Nov 2024

Erarbeitung
Kooperations-
konzepte

Stadtsynode
Beschluss RVO
März 2025

Abstimmung in
Dienstgruppe
Mai 2025

Entwurf
Dienstplan

Anhörung der
Pfarrgemeinden und
weiteren Präsenzen
Juni 2025

Abstimmung in
Dienstgruppe
Sept 2025

Beratung
Stadtsynode
Okt 2025

Stellenbesetzung bisher

Landeskirchliche Stellen (Pfarrer*innen, Diakon*innen, Kantor*innen)

- *in der Gemeinde* sind den Pfarrgemeinden zugeordnet.
- *mit allgemein-kirchlichem Auftrag* (Klinikseelsorge, Hochschuleseelsorge u. bezirkliche Kinder- und Jugendarbeit) sind dem Bezirk zugeordnet.

Stellenbesetzung im Kooperationsraum Heidelberg

- Bezugsrahmen für alle landeskirchlichen Stellen ist der Kooperationsraum Heidelberg = der Stadtkirchenbezirk Heidelberg (Umsetzung zum 1.1.2026)
- Bildung eines Personalausschusses als Ausschuss des Stadtkirchenrats (Aufgaben, Zusammensetzung)
- Einsatz von Pfarrer*innen, Diakon*innen, Kantor*innen im Rahmen des Dienstplans in einer oder mehreren Pfarrgemeinden oder/ und einem bestimmten Handlungsfeld
- Verfahren der Beteiligung der Pfarrgemeinden und weiteren Präsenzen bei Ausschreibung und Wahl
- Verfahren für eine Veränderung des Einsatzes

Neue Budgetierungsregeln - Haushalt 2026-2027

- Budgetierungsregeln bauen auf den kooperativen Handlungsfeldern und deren abgestimmtem Ressourcenbedarf auf
- Erarbeitung parallel zum Dienstplan in 2025
- Beschluss der Budgetierungsregeln in der Synode Nov 2025
- Kriterien für die Novellierung der Budgetierungsregeln
 - Zentrale Budgets für kooperative Aufgaben
 - Vermeidung innerer Verrechnung
 - Ausfinanzierte Budgets (jedoch nicht mehr nur mit den zurückgehenden Kirchensteuermitteln, sondern auch durch anderweitige Einnahmesteigerung)
 - Zusammenführung von gleichartigen Vorgängen
 - Vereinfachung der Buchungskonten
 - ...

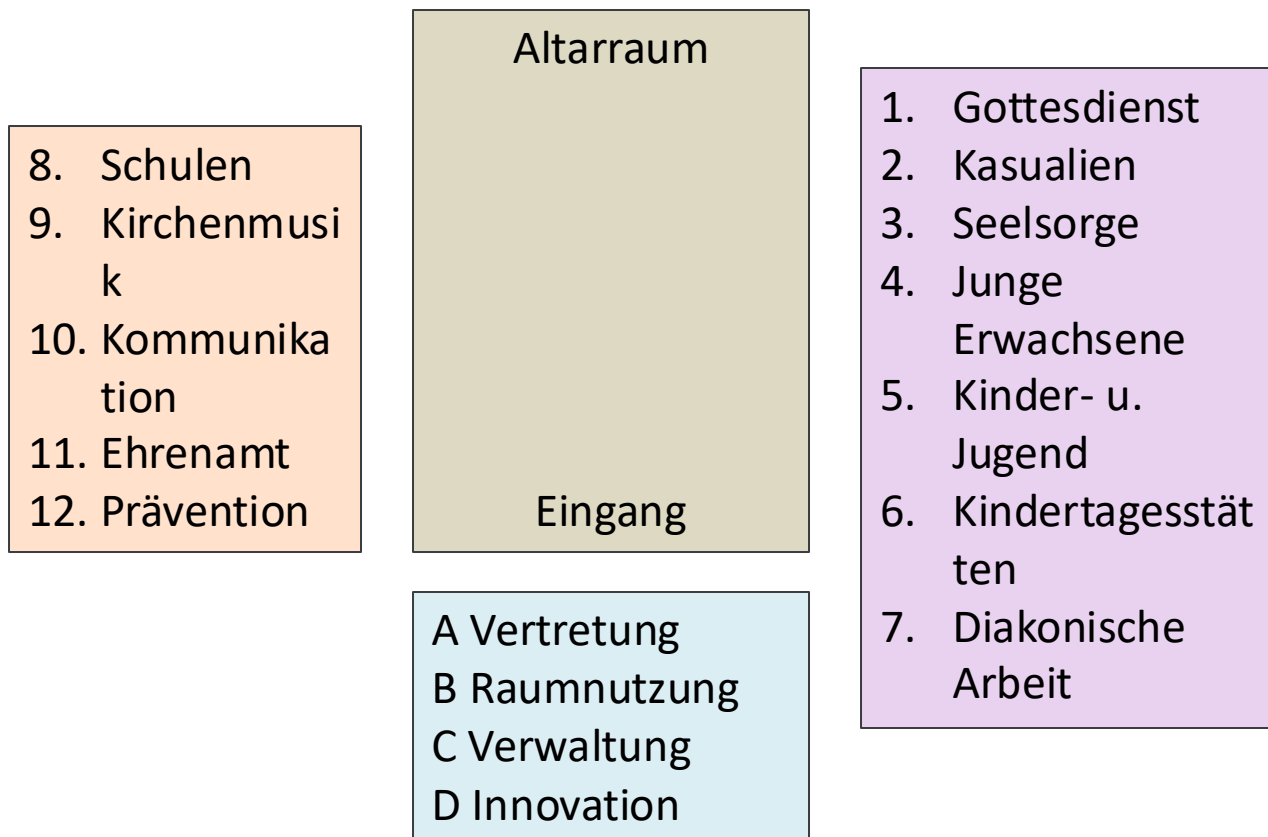
Zusammensetzung Stadtsynode und damit auch des Stadtkirchenrats

- Grundsatz in der RVO Kooperationsraum Heidelberg:
Die zukünftige Zusammensetzung der Stadtsynode ab der Wahlperiode 2026 spiegelt den Kooperationsraum Heidelberg in der Vielfalt der Pfarrgemeinden, der Dienste und Werke und weiterer kirchlicher Präsenzen repräsentativ wider. Dies wird durch eine gesonderte Rechtsverordnung bestimmt.

Auf dem Weg zur nächsten Etappe ...



Konzeptteams – Wo wollen Sie mitmachen?



Konzeptteams – weitere Informationen und herzliche Einladung:

**Kick-off Veranstaltung
am 19. November
um 19-21 Uhr
online**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

zusammen.
Kirche.
erneuern.